

Wolfgang Stockmann

Heinrich Heine - Ich hab im Traum geweinet
Eine musikalisch szenische Hommage

1 H

UA: 17.11.05 / Theater im Park, Hamburg Bergedorf / Regie: Wolfgang Stockmann

"Ich bin nicht geeignet, ein Kerkermeister der Gedanken zu sein. Bei Gott! Ich lass' sie los."

Heinrich Heine ist und bleibt einer der wichtigsten Literaten unter den deutschsprachigen Dichtern und Denkern. Seine klarsichtigen und oftmals scharfzüngigen Beobachtungen und Urteile über Deutschland und Europa, sein Witz und seine Ironie, seine Vollendung und Überwindung der Romantik sind in der deutschsprachigen Literatur einmalig und unverzichtbar.

Er selbst war eine fast schon moderne Gestalt: zerrissen zwischen Identitäten und Religionen, ein streitbarer Literat, ein Wanderer zwischen den europäischen Ländern, ein genialer Außenseiter. Ein Mensch, für den das Engagement eine Lebenshaltung war - im Politischen wie im Privaten.

Wolfgang Stockmann hat Lieder, Gedichte, Essays und Briefe Heinrich Heines - darunter auch Fundstücke - so miteinander verbunden, dass sie den Facettenreichtum im Werk und Leben Heines nachzeichnen. Seine Rast- und Ruhelosigkeit wird fühlbar, seine Liebesfähigkeit offenbar. Einzelne Lebensstationen Heines erscheinen: sein Kampf um bessere Bezahlung als Autor, seine Auseinandersetzung mit der Religion, der große Komplex Deutschland - Frankreich, seine Feinde und Freunde - und natürlich: die Liebe.

Die Person Heinrich Heine wird erlebbar gemacht - für Heine-Kenner und Heine-Einsteiger.